

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Nicole Bauer, Dr. Martin Neumann, Michael Theurer, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Dr. Marco Buschmann, Carl-Julius Cronenberg, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Reginald Hanke, Markus Herbrand, Katja Hessel, Manuel Höferlin, Dr. Christoph Hoffmann, Ulla Ihnen, Dr. Marcel Klinge, Pascal Kober, Dr. Lukas Köhler, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Alexander Müller, Frank Müller-Rosentritt, Bernd Reuther, Matthias Seestern-Pauly, Dr. Hermann Otto Solms, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Stephan Thomae, Manfred Todtenhausen, Gerald Ullrich und der Fraktion der FDP**

### **Bedeutung der Mittelspannungsnetze für die Energiesicherheit und Netzstabilität**

Im Hinblick auf die Bestrebungen, den Klimawandel zu begrenzen, werden verstärkt regenerative Energieträger genutzt. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist die Errichtung dezentraler Energiewandlungsanlagen, die elektrische Energie in öffentliche Stromnetze einspeisen. Die ländlichen Mittelspannungsnetze (MS-Netze) gewinnen dadurch eine wichtige Bedeutung, denn sie zeichnen sich durch eine geringe Lastdichte aus. Hierzu sind umfangreiche Netzausbaumaßnahmen mit hohen Investitionen nötig. Die MS-Netze müssen auch im Hinblick auf die Bestrebungen, fossiles durch synthetisches Erdgas zu ersetzen, ausgebaut und modernisiert werden, damit eine Kopplung des elektrischen Netzes mit dem Gasnetz möglich ist. Dies ist aus Sicht der Fragesteller auch hinsichtlich des erhöhten Bedarfes an Flexibilitäten wichtig, die das Erdgassystem durch ein zurzeit größeres Speichervermögen bereitstellen kann.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. In welcher Höhe wurde nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2020 in das Mittelspannungsnetz investiert (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
2. Wie hoch schätzt die Bundesregierung den Gesamtausbaubedarf für MS-Netze bis 2030 ein?
3. Wie weit ist der Planungs- und Realisierungsstand nach Kenntnisstand der Bundesregierung heute?
4. Wie hoch schätzt die Bundesregierung die Gesamtkosten (Investitions- und Betriebsaufwand) ein, und woher sollen die Mittel dafür kommen?
5. Wie können MS-Netze nach Auffassung der Bundesregierung möglichst kosteneffizient und bedarfsgerecht ausgebaut werden?

6. Welche innovativen Netztechnologien fasst die Bundesregierung ins Auge, und welche konkreten Anpassungen des Planungsrechts sind dafür erforderlich?
7. Will die Bundesregierung Anreize für die Kopplung von Strom- und Gasnetz im Bereich der MS-Netze schaffen, und wenn ja, wie?
8. Wie hoch schätzt die Bundesregierung den Erneuerungsbedarf bei MS-Netzen ein (Streckenlänge und Aufteilung in Regionen und Bundesländer)?
9. Was unternimmt die Bundesregierung im Hinblick auf die Erneuerung der bestehenden MS-Netze?
10. Welche organisatorischen und rechtlichen Herausforderungen sieht die Bundesregierung in der Frage der Einbeziehung der MS-Netze in die Transformation?
11. Plant die Bundesregierung in diesem Bereich Gesetzesvorhaben?  
Was unternimmt sie im administrativen Bereich diesbezüglich?
12. In welcher Höhe wurde nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2020 in die Erforschung von Speichertechnologien investiert (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
13. In welcher Höhe wurde nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2020 in den Ausbau von Speichern investiert (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
14. Inwiefern plant die Bundesregierung, im Zuge der angestrebten EEG-Reform den Ausbau von erneuerbaren Energien an Speichermöglichkeiten zu koppeln bzw. beides gleichermaßen voranzutreiben, und welche ökonomischen Anreize sollen in Zukunft dafür bestehen?
15. Mit welchen Kosten für den Ausbau von Speichern rechnet die Bundesregierung bis 2030 (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Berlin, den 18. November 2020

**Christian Lindner und Fraktion**